

Kinderkirche Online:



Herzlich willkommen!

Hallo liebe Kinder, hallo liebe Eltern,

auch wenn der Kindergarten ab Montag schon wieder offen ist, so öffnen unsere Kirchen erst am 1. März wieder um an den Werktagen Messe zu feiern.

Jetzt erst mal viel Spaß beim Feiern der Kinderkirche

Sabrina und Christina

Was braucht Ihr:

- Eine Kerze in Eurer Mitte
- Download Musik
- Download Lied – Gebetszettel
- Ausdruck : Gottesdienstablauf
- Ausdruck: Jahresuhr / Mandala
- Blumentopf
- Erde
- Weizenkörner (stehen ab dem 28.02.21 für Euch in den Kirchen bereit)
- Zahnstocher
- Schere/ Kleber
- Papier/ Stifte

Kinderkirche - Alles wird neu

Beginnt mit dem Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Singt zusammen unser Begrüßungslied: Wir feiern heut ein Fest (Download)

Dann betet zusammen unser Gebet: Die Kleinen sind....

Lest gemeinsam folgenden Text:

Von der einen auf die andere Woche ist es Frühling geworden.

Hatten wir noch vor zwei Wochen dick Schnee, so konnten wir am letzten Wochenende die Sonne bei fast 20°C genießen. Der Schnee ist weg und schon fängt es überall an zu grünen und zu blühen. Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf, die Vögel fangen an Nester zu bauen, die Zugvögel kommen aus dem Süden zurück und fliegen weiter nach Norden, damit es Ihnen nicht zu heiß wird.

Alles fängt wieder von vorn an. Die Jahresuhr tickt.

Aktion: Schaut Euch einmal folgendes Bild an. (Ausdruck Bild Jahresuhr)

Im Herbst hat der Bauer Weizenkörner in die Erde gelegt und hat sie mit einer Decke aus Erde zugedeckt. Der Regen und der Wind konnten den Körnern nichts tun. Die Sonne hat sie ein bisschen warm gehalten.

Den Winter haben die Körner im Boden verschlafen. Selbst als der Schnee und die Kälte kamen, haben sie in der Erde gelegen und Pause gemacht.

Doch als im Frühling die Sonne kam, wurde es ihnen zu warm und sie begannen zu wachsen. Überall aus der Erde lugten grüne Halme aus der dunklen Erde. Der Regen und die Erde gaben ihnen immer wieder neue Kraft. So wurden sie immer größer und größer.

Der Sommer ließ die Ähre wachsen und gedeihen. Immer wieder hat der Regen den Pflanzen zu trinken gegeben, sodass sie groß und stark wurden. Am Ende des Sommers konnte der Bauer ernten. Einen Teil der Weizenkörner verkaufte er, damit die Menschen Brot backen konnten. Einen anderen Teil pflanzte er im Herbst wieder in seinen Boden. Ein neuer Kreislauf begann.

Schon in der Bibel im Buch Genesis steht aufgeschrieben:

„Solang die Erde besteht, soll nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Für alles gibt es einen Kreislauf. So auch für unser Lebensjahr oder unser Kirchenjahr.

Für die Christen hat vor einer Woche die Fastenzeit begonnen. Wir bereiten uns auf das Fest Ostern vor. In dieser Zeit haben wir die Gelegenheit über unseren Glauben und unser Leben nachzudenken.

Was war gut in meinem Leben? Was hat mir Spaß und Freude gemacht? Aber auch: Was war nicht gut? Was hat gefehlt? Wo war ich traurig? Was habe ich vermisst? Was habe ich falsch gemacht?

Wir Christen denken darüber nach, damit unser Leben in der nächsten Zeit besser gelingt, damit wir glückliche und zufriedene Menschen sein können.

Ihr seid nun auch eingeladen über Euer Leben im letzten Jahr nachzudenken.

Im ganzen letzten Jahr hat uns der Coronavirus sehr stark eingeschränkt. Unser Jahr ist vielleicht nicht so gewesen, wie wir es uns erwünscht haben. Wir haben uns Sorgen gemacht. Vieles konnten und durften wir nicht tun. Sammelt einmal die Dinge, die nicht so schön waren, die ihr vermisst habt, die vielleicht ausgefallen sind. Schreibt sie auf einen Zettel.

Trotzdem hat dieses Jahr uns auch Möglichkeiten gegeben Dinge anders zu tun. Es gab mit Sicherheit auch viele schöne Erinnerungen an dieses Jahr. Was war schön, was habt ihr miteinander erlebt, was hättet ihr vielleicht sonst nicht gemacht, erlebt?

Aktion: Bastelt aus Zahnstochern und Papier kleine Fähnchen und schreibt all das Schöne auf diese kleinen Fähnchen.

Nehmt nun Euren Blumentopf und füllt ihn zu 2/3 mit Erde. Das, was nicht gut war, dürft Ihr jetzt vergraben. Denn manchmal entsteht aus etwas nicht so Guten oder Schönen etwas ganz Neues. Nehmt ein Weizenkorn und drückt es in die Erde. Für jedes Weizenkorn einen neuen Gedanken von Eurem Zettel. Dann füllt noch ein/ zwei Hände Erde darauf. Nehmt ein bisschen Wasser und gießt die Körner gut an.

Anschließend könnt Ihr Eure schönen Fähnchen in den Blumentopf stecken. Sucht ein sonniges Plätzchen für Euren Blumentopf. Pflügt Eure Körner gut, dann wird schon bald etwas Neues, Schönes daraus entstehen.

Betet zum Schluss das Vater unser...

Segen: Macht Euch gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn und sprecht:
„Sei gesegnet im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“

Singt zum Abschluss: Gottes Liebe ist so wunderbar (Download)

Wenn Ihr jetzt noch Energie habt, könnt Ihr das andere Mandala ausmalen.